

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Angriffe auf Stadtbahnen und Bürger in der Region Hannover

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD), eingegangen am 09.02.2024 - Drs. 19/3469, an die Staatskanzlei übersandt am 12.02.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 13.03.2024

Vorbemerkung des Abgeordneten

In der vergangenen Silvesternacht ist es Medienberichten zufolge zu einem Angriff auf mindestens eine Stadtbahn in Laatzen gekommen, den Fahrgäste mit dem Begriff „Horror“ bezeichnen. Ein Fahrgast berichtet von Knallgeräuschen, lauten Stimmen und Schreien. Scheiben seien auf beiden Seiten der Bahn durchschossen worden. Auch das Fahrerfenster sei von einem Stein durchschlagen worden, und der geschockte Fahrer habe die Fahrt unterbrechen müssen. Der Beobachtung des Fahrgasts zufolge hätten die Einschusslöcher nahegelegt, dass gezielt auf Fahrgäste geschossen wurde. Nachdem die Stadtbahn habe umgeleitet werden müssen, seien näherkommende Schüsse zu hören gewesen. Nach Absetzen eines Notrufs sei dem Anrufer mitgeteilt worden, dass kein Einsatzfahrzeug zur Verfügung stehe¹. Darüber hinaus sollen mehrere weitere Taten begangen worden sein, bei denen Bürger bedroht und verletzt worden seien².

Am 6. Februar 2024 wurden nach Hausdurchsuchungen Ermittlungsverfahren gegen neun Tatverdächtige eingeleitet, die an Silvesterkrawallen in Laatzen-Mitte beteiligt gewesen sein sollen. Ein 19jähriger mit deutscher Staatsangehörigkeit sei verhaftet worden.³

1. Wie viele Stadtbahnen wurden in der Silvesternacht in der Region Hannover angegriffen (bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Tatort)?

In der Silvesternacht 2023/2024 wurden insgesamt zwei Angriffe auf Stadtbahnen polizeilich bekannt. Beide Fälle ereigneten sich in Laatzen.

¹ <https://www.haz.de/lokales/umland/laatzen/laatzen-so-ein-horror-stadtbahn-fahrgaeste-schildern-silvester-attacke-B5XLZCVKWZDK7EQ23HEYOHYZCA.html>

² <https://www.haz.de/lokales/umland/laatzen/silvesterrandale-in-laatzen-polizei-durchsucht-acht-wohnungen-eine-verhaftung-LA7EFUDDDHXMXQ4TFJNF4JVQ.html>

³ <https://www.haz.de/lokales/umland/laatzen/silvesterrandale-in-laatzen-polizei-durchsucht-acht-wohnungen-eine-verhaftung-LA7EFUDDDHXMXQ4TFJNF4JVQ.html>

2. Wie viele Ermittlungsverfahren gegen wie viele Tatverdächtige wurden nach den Angriffen auf Stadtbahnen in Laatzen und gegebenenfalls anderen Orten in der Region Hannover eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Tatort, Staatsangehörigkeit [Mehrstaater bitte kenntlich machen und sämtliche Staatsangehörigkeiten angeben] und gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen und zur Last gelegtem Delikt)?

Zu den zwei bekannten Angriffen auf Stadtbahnen in Laatzen wurden noch keine Beschuldigten ermittelt (Stand 16.02.2024). Es wurden Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung, gefährlicher Eingriffe in den Bahnverkehr, besonders schweren Landfriedensbruchs und Sachbeschädigung gegen Unbekannt eingeleitet.

3. Kann nach derzeitigem Stand bestätigt werden, dass gezielte Schüsse auf Fahrgäste und Stadtbahnführer abgegeben wurden? Falls ja, wie oft ist dies geschehen, wegen welcher Delikte wird diesbezüglich ermittelt, und wie ist der derzeitige Ermittlungsstand?

Die bisherigen Ermittlungen ergaben keinen Hinweis darauf, dass Schüsse abgegeben wurden.

4. Entspricht es den Tatsachen, dass in der Silvesternacht ein Notruf einging, in dem von Schüssen berichtet wurde und dem Anrufer mitgeteilt wurde, dass keine Einsatzkräfte zur Verfügung stehen? Falls ja, wie konnte es hierzu kommen? Falls nein, aus welchen Gründen wurde der Falschberichterstattung nicht entgegengetreten?

Es entspricht lediglich den Tatsachen, dass im Rahmen der über Notruf eingegangenen Meldungen eine entsprechende Hinweislage auf mutmaßlichen Beschuss der angegangenen Straßenbahn vorlag. Diese Hinweise haben sich ausschließlich auf die unmittelbare Situation im Bereich Laatzen bezogen. Bei den entsprechenden Vorfällen waren ausreichend Einsatzkräfte der Polizei eingesetzt.

Bezüglich der in einem HAZ-Artikel vom 04.01.2024 zitierten Aussage „Beim Notruf habe es jedoch geheißen, dass kein Einsatzfahrzeug zur Verfügung stehe.“ liegt weder ein entsprechend dokumentierter Protokolleintrag, noch eine entsprechende Notrufaufzeichnung vor. Da grundsätzlich jeder Notruf aufgezeichnet wird, kann insofern davon ausgegangen werden, dass ein derartiger Anruf nicht erfolgt ist. Darüber hinaus war zum Zeitpunkt der angeführten Berichterstattung die Bewertung der polizeilichen Maßnahmen im Rahmen der Silvesternacht noch nicht abgeschlossen. Daher erfolgte nach deren Bekanntwerden keine vorschnelle Positionierung zu den in dem HAZ-Bericht getätigten Aussagen.

5. Vor dem Hintergrund einer gegebenenfalls unzureichenden Anzahl von Einsatzkräften in der Silvesternacht: Wie hoch schätzt die Polizei das Dunkelfeld der in der Silvesternacht in der Region Hannover und in ganz Niedersachsen begangenen Straftaten ein?

Eine derartige Schätzung zum Dunkelfeld ist nicht möglich. Die Polizei Niedersachsen setzte eine ausreichende Anzahl an Kräften zur Einsatzbewältigung in der Silvesternacht ein. Die polizeiliche Einsatzbewältigung erfolgte in den regionalen Polizeidirektionen mit eigenen und teilweise auch zusätzlichen Kräften der Bereitschaftspolizei. Darüber hinaus wurden die Stärken in den Dienststellen je nach Lagebeurteilung anlassbezogen erhöht. Im Ergebnis haben die für diesen Jahreswechsel vorgeplanten Einsatzkonzepte der Polizeidirektionen im Wesentlichen ihre Wirkung erzielt.

6. Welche Staatsangehörigkeiten und gegebenenfalls welche Aufenthaltsstatus haben die o. g. neun ermittelten Tatverdächtigen (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Staatsangehörigkeit [Mehrstaater bitte kenntlich machen und sämtliche Staatsangehörigkeiten angeben], gegebenenfalls Aufenthaltsstatus und zur Last gelegtem Delikt)?

Gegen neun Beschuldigte wird gegenwärtig wegen Landfriedensbruch im besonders schweren Fall, gefährlicher Körperverletzung, zum Teil im Versuch, und Widerstands gegen Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen, ermittelt. Diese neun Tatverdächtigen haben nach Mitteilung der Staatsanwaltschaft Hannover folgende Staatsangehörigkeiten:

1. deutsch und jordanisch,
2. deutsch und jordanisch,
3. syrisch,
4. deutsch und kosovarisch,
5. syrisch,
6. deutsch und libanesisch,
7. deutsch,
8. syrisch,
9. deutsch und kosovarisch.

Gegen Person Nummer 9 wird zudem wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte in einem besonders schweren Fall ermittelt. Die Personen Nummern 3, 5 und 8 (Staatsangehörigkeit: syrisch) besitzen eine Aufenthaltserlaubnis nach dem § 25 Abs. 2 AufenthG.

7. Stehen diese Personen im Verdacht, an den Angriffen auf die Stadtbahnen beteiligt zu sein? An welchen weiteren Vorfällen waren diese gegebenenfalls beteiligt?

Die Ermittlungen hierzu dauern noch an.

8. Wie viele Personen wurden in Laatzen und der Region Hannover bedroht und durch andere Personen verletzt (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Ort und gegebenenfalls Verletzung)? Wie viele Tatverdächtige konnten bislang im Zusammenhang mit diesen Angriffen ermittelt werden (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Staatsangehörigkeit [Mehrstaater bitte kenntlich machen und sämtliche Staatsangehörigkeiten angeben] und gegebenenfalls Aufenthaltsstatus)?

Zur Beantwortung der Fragestellung wurde für den Ereigniszeitraum 31.12.2023 bis 01.01.2024 im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Hannover eine Auswertung in den Deliktsbereichen „Körperverletzung“ und „Bedrohung“ vorgenommen. Diese Auswertung ergab 33 Fälle. Hiervon standen 15 Fälle im Kontext „Häusliche Gewalt“. Vor dem Hintergrund des Gesamtkontextes der Anfrage wurden diese 15 Fälle vorliegend nicht weiter berücksichtigt. Die verbleibenden 18 Fälle von Bedrohungen und Körperverletzungen werden zur besseren Übersicht in tabellarischer Form dargestellt:

Vorgänge	insgesamt	18
	Körperverletzung, § 223 StGB	6
	Gefährliche Körperverletzung, § 224 StGB	3 vollendet, 1 Versuch
	Bedrohung, § 241 StGB	8

Tatort		
	Stadt Hannover	12
	Garbsen	1
	Isernhagen	1
	Langenhagen	1
	Uetze	1
	Wunstorf	1
	Sehnde	1
Beschuldigte	insgesamt	13
	deutsch	5
	nichtdeutsch	6
	ohne Angabe	2
Beschuldigte unbekannt		7
Staatsangehörigkeiten		
	Vietnam	1
	Bosnien-Herzegowina	1
	Libanon	1
	Palästina	1
	Albanien	1
	Iran	1
	ohne Angabe	2
Opfer		18
	leicht verletzt	8
	nicht verletzt	10